

#### **4. Geschäftsbericht 2020 der Thurgauer Kantonalbank und Wahl der Revisionsstelle (20/BS 11/131)**

##### **Eintreten**

**Präsident:** Der Grosse Rat hat gemäss § 37 der Kantonsverfassung die Geschäftsberichte der selbständigen kantonalen Anstalten zu genehmigen. Ferner hat er gemäss § 12a des Gesetzes über die Thurgauer Kantonalbank die Wahl der Revisionsstelle vorzunehmen, und zwar gemäss § 17a für ein Jahr.

Den Bericht der Vorsitzenden der beiden Subkommissionen Departement Finanzen und Soziales (DFS) und Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) über den Geschäftsbericht, die Wahl der Revisionsstelle und die Information über die Überarbeitung der Eigentümerstrategie der Thurgauer Kantonalbank haben Sie vorgängig erhalten.

Das Wort hat zuerst die Vorsitzende der beiden GFK-Subkommissionen, Kantonsrätin Kristiane Vietze, für ihre einleitenden Bemerkungen zum Eintreten.

**Vietze, FDP:** Wir beraten heute den Geschäftsbericht 2020 der Thurgauer Kantonalbank (TKB). Die politische Oberaufsicht über die TKB obliegt dem Regierungsrat. Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) hat den Geschäftsbericht Mitte April 2021 beraten. Wir haben in der GFK abgemacht, dass ich im Namen aller Fraktionen sprechen werde, was ich gerne tue. Weitere Wortmeldungen aus dem Rat sind aber selbstverständlich jederzeit möglich. Die Thurgauer Kantonalbank war trotz Corona auch 2020 sehr gut unterwegs. Die Corona-Pandemie war auch in diesem Jahr Thema an den Kommissionssitzungen, die zum Glück alle wieder physisch stattfinden konnten - natürlich Corona konform. Die Pandemie verlangte auch seitens der TKB viel Flexibilität und Kreativität. Die TKB hat im Frühling 2020 das Covid-19-Kredit-Programm auf die Beine gestellt und bis im Sommer über 1'500 Kredite mit einem Gesamtvolumen von rund 190 Millionen Franken gesprochen. Sie hat Gutscheine "ein Herz für den Thurgau" à 30 Franken an 130'000 Thurgauer Haushalte verteilt. 87'000 Gutscheine im Wert von insgesamt 2,6 Millionen Franken wurden eingelöst. Die TKB hat entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen, damit die Versorgung mit Bankdienstleistungen jederzeit gewährleistet war und gewährleistet ist. Der Kurs der Partizipationsscheine (PS) hat sich nach einem Einbruch im März 2020 wieder stabil entwickelt. Zum Geschäftsbericht: Wir dürfen erfreut zur Kenntnis nehmen, dass unsere Kantonalbank auch im Geschäftsjahr 2020 ein wiederum hervorragendes Resultat erreicht hat. Die wichtigsten Kennzahlen wie Bilanzsumme, Kundenausleihungen, Kundenvermögen und Jahresgewinn sind alle positiv. Die Kapitalquote liegt mit 18,3% erfreulich deutlich über der Vor-

gabe von 16% gemäss der Eigentümerstrategie und bietet eine komfortable Eigenmittelsituation auch im Branchenvergleich. Die gesamten Abgaben an den Kanton und die Gemeinden sind beachtlich und konstant: Rund 67 Millionen oder 240 Franken pro Thurgauerinnen und Thurgauer wurden ausbezahlt. Für die Bank ist es zentral, dass im Bankrat die nötigen Kompetenzen für das Wahrnehmen der gesetzlich und regulatorisch definierten Oberleitung vertreten sind. Dafür braucht es im Gremium die nötigen Fach- und Führungskompetenzen, Unabhängigkeit und ein bestimmtes Mass an Erfahrung. Es ist erfreulich, dass sowohl der Bankrat als auch die Geschäftsleitung diesbezüglich kompetent aufgestellt sind. Am 16. April 2021 haben die Thurgauer Kantonalbank und der Regierungsrat bekanntgegeben, dass der langjährige Präsident des Bankrates, René Bock, per Mitte 2022 zurücktreten wird. An der Wahlsitzung am 26. Mai 2021 stellen sich Roman Brunner zum neuen Präsidenten und Albert Koller sowie Jeanine Sarah Huber-Maurer als neue Bankräte zur Wahl. Mit diesen Wahlen wird der anstehende Wechsel vorausschauend und umsichtig geregelt. Dass die TKB auch im vergangenen Jahr wieder mehrere tausend neue Kunden gewinnen konnte, zeigt, dass sie im Kanton gut verankert ist und Vertrauen geniesst. In der Digitalisierung hat die Bank wichtige Schritte erzielt. Zudem haben Bankrat und Geschäftsleitung die Strategie für die kommenden Jahre weiter gefestigt. Leider muss die TKB dieses Jahr wegen Corona wieder auf die Durchführung der beliebten PS-Versammlung verzichten. Auch die Feierlichkeiten zum 150-Jahre-Jubiläum konnten nicht wie ursprünglich geplant begangen werden. Es finden aber dennoch Jubiläums-Aktivitäten statt. So konnte der neue Standort Gachnang-Islikon im März 2021 eröffnet werden, und es werden fünf Fitnessparks "Fit 21" gemeinsam mit den jeweiligen Gemeinden errichtet. Im Spätsommer 2021 wird die erste Fussballgolf-Anlage in der Ostschweiz eröffnet. Wir möchten es nicht unterlassen, der Thurgauer Kantonalbank an dieser Stelle herzlich zu ihrem 150-jährigen Bestehen zu gratulieren. Die Thurgauer Kantonalbank ist dank umsichtiger Führung und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer sehr guten Verfassung. Die Führungsgremien sind bestrebt, die Bank weiter zu entwickeln und im Markt bestens zu positionieren. Wir wünschen der TKB weiterhin viel Erfolg. Eintreten war in der GFK unbestritten.

**Zeitner, GLP:** "Eine Bank für alle". So ist es im Vorwort des Magazins der Thurgauer Kantonalbank zu lesen. Als Grund für die Gründung der Thurgauer Kantonalbank wird erwähnt, dass man damals Bankdienstleistungen für alle zugänglich machen wollte. Kredite sollten nicht nur für die wohlhabende Oberschicht gesprochen, sondern auch für das Gewerbe, für die Landwirtschaft und die breite Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Das war damals eine politische Forderung der Demokratischen Bewegung und führte in vielen Kantonen zur Gründung einer Kantonalbank. Die Thurgauer Kantonalbank öffnete ihren Schalter am 1. Mai vor genau 150 Jahren. Ein Erfolgsmodell in einer bewegten Branche, zu welchem ich im Namen der GLP-Fraktion herzlich gratuliere. Die TKB setzt seit ihrer Gründung auf eine solide und zuverlässige Geschäftstätigkeit. Sie engagiert

sich für die Gesellschaft, das Gewerbe und Firmen, Sport und Kultur und bietet Ausbildungsplätze an. Die Thurgauerinnen und Thurgauer vertrauen ihrer Bank. In der Wirtschaft gilt sie als verlässliche Partnerin für viele Unternehmen. Wie schnell jedoch aufgebautes Vertrauen verloren gehen kann, zeigt der aktuelle und leider erneute Skandal der zweitgrössten Schweizer Grossbank. Eine umsichtige Strategie und die Effizienz der TKB sind vertrauensfördernde Massnahmen, die es auch in Zukunft zu erfüllen gilt. Umso mehr begrüsst die GLP-Fraktion die Tatsache, dass die TKB ein solides Wachstum aufweist und vor allem mit der neuen bankinternen Innovationseinheit "Kiwi" Weichen für die Zukunft und hoffentlich die nächsten 150 Jahre stellt. Die hybriden Strukturen - für die Kundinnen und Kunden vor Ort im persönlichen Kontakt als Ansprechpartner - und die gleichzeitige Erweiterung des Online Angebotes zeigen gerade in diesem Corona-Jahr auf, wie wichtig Flexibilität und Vielseitigkeit sind. Besonders hervorheben möchten wir, dass in den vier Stossrichtungen der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich "Sorgsam gegenüber der Umwelt" ein Effort geleistet wird. Beispielsweise, indem dafür gesorgt wird, dass Neu- und Umbauten nach ökologischen Kriterien erfolgen und auch ein Wissenstransfer rund um das ökologische Bauen gefördert wird. Diese Investition in die Umwelt ist in der heutigen Zeit ein Muss, um auch für zukünftige Generationen eine Bank für alle zu sein. Wir wünschen den Verantwortlichen der TKB weiterhin viel Erfolg. Die GLP-Fraktion wird dem Geschäftsbericht einstimmig zustimmen und die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle bestätigen.

Regierungsrat **Martin**: Ich kann den Vorrednerinnen nur noch hinzufügen, dass ich der Thurgauer Kantonalbank im Namen des Regierungsrates zum 150-jährigen Bestehen und zum hervorragenden Geschäftsabschluss gratulieren möchte. Es ist schade, dass die Aktivitäten zum Jubiläum pandemiebedingt teilweise etwas beeinträchtigt sind. Ich möchte an dieser Stelle dem Bankrat und der Geschäftsleitung für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Diskussion - **nicht weiter benützt.**

**Eintreten** ist gemäss § 37 der Kantonsverfassung **obligatorisch.**

## **Detailberatung**

Ziffer 1

Diskussion - **nicht benützt.**

Ziffer 2

Diskussion - **nicht benützt.**

Ziffer 3

Diskussion - **nicht benützt.**

## **Beschlussfassung**

Ziffer 1

**Abstimmung:** Der Rat beschliesst mit 112:0 Stimmen: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der Thurgauer Kantonalbank werden genehmigt.

Ziffer 2

**Präsident:** Für die Revisionsstelle der Thurgauer Kantonalbank liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Die Wahl kann gemäss § 59 unserer Geschäftsordnung offen erfolgen.

Diskussion - **nicht benützt.**

**Wahl:** Der Rat wählt mit 115:0 Stimmen die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) für das Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle.

Ziffer 3

Diskussion - **nicht benützt.**

**Abstimmung:** Der Rat beschliesst mit 113:0 Stimmen: Die Eigentümerstrategie wird bis 2022 überarbeitet und dem Grossen Rat mit dem Geschäftsbericht 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Bis dahin gilt die vom Grossen Rat verabschiedete Eigentümerstrategie vom 4. Mai 2016.

## **Beschluss des Grossen Rates**

über

### **den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Thurgauer Kantonalbank sowie die Wahl der Revisionsstelle**

vom 5. Mai 2021

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der Thurgauer Kantonalbank werden genehmigt.
2. Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) wird als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 gewählt.
3. Die Eigentümerstrategie wird bis 2022 überarbeitet und dem Grossen Rat mit dem Geschäftsbericht 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Bis dahin gilt die vom Grossen Rat verabschiedete Eigentümerstrategie vom 4. Mai 2016.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates